



geMEINdeBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen

Neue Website: www.kirchengemeinde-berensbostel-stelingen.de

Ausgabe

3-2025

Juli-September



Demnächst...
Herzliche
Einladung
Seite 16-17

Ökumenischer Himmelfahrts-gottesdienst am Schwarzen See

- Näheres im Rückblick, Seite 10 -



Inhaltsverzeichnis

- Seite 2-3** | Ansprechpartner & Editorial von Pastor i. R. Dr. Christoph Morgner
- Seite 4** | Nachbesetzung Pfarrstelle II
- Seite 5** | Gottesdienst in Stelingen
- Seite 6-10** | Rückblicke aus der Gemeinde
- Seite 11** | Aktuelles aus der Kita
- Seite 12** | Nachruf auf Renate Wittkämper
- Seite 13** | Trinitatis – was ist das eigentlich?
- Seite 14-15** | Gottesdienstliches Leben: Gottesdienste, Termine und Kasualien
- Seite 16-19** | Demnächst ... Herzliche Einladung, In eigener Sache
- Seite 20-21** | Ökumenisches Sozialprojekt NEULAND
- Seite 22-23** | Anzeigen
- Seite 24** | Aus der Gemeinde – für die Gemeinde
- Seite 25** | Büchervorstellung
- Seite 26-27** | Termine und Gruppen in Stephanus und Silvanus
- Seite 28** | Impressum

Ansprechpartner

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen



Torsten Ernst

Pastor / Vorsitzender des Kirchenvorstands
E-Mail: torsten.ernst@evlka.de
Tel.: 05131 9803471
Mobil: 0152 090 571 33



Chris Diana Hackmann

Pfarramtssekretärin
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 64 09



Tjedo Backer

Diakon
E-Mail: tjedo.backer@evlka.de
Tel.: 0160 956 436 17



Melanie Borgert

Diakonin
E-Mail: melanie.borgert@evlka.de
Tel.: 0157 794 328 45



Andrea Korzinowski

Leitung Kindertagesstätte
E-Mail: kts.stephanus.garbsen@evlka.de
Tel.: 05131 6610

Editorial

von Dr. Christoph Morgner, Pastor i.R.

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott“ (Philipper 4,6: Monatsspruch für Juli)

„Wer Sorgen hat, hat auch Likör“, wusste der humoristische Schriftsteller Wilhelm Busch. Tatsächlich: Wer in einer Klemme steckt, greift nach allem Möglichen, was ihm Hilfe verspricht. Wenn die Probleme über einem zusammenschlagen und uns den Schlaf rauben, ist gewöhnlich jedes Mittel recht – Hauptsache, es vertreibt die lästigen Sorgen.

Aber nicht alles hilft – Alkohol am allerwenigsten. Wie gut, dass uns der Apostel Paulus einen praktischen Tipp gibt: nicht sorgen, sondern beten. Einfach mit Gott über das reden, was uns beschwert. Unsere Sorgen im Gebet vor ihm ausbreiten.

Das kann die Lösung sein. Seien wir doch ehrlich: bringt uns unser Sorgen und Grübeln wirklich weiter? Werden wir ruhiger und getroster? Ich erlebe bei mir eher das Gegenteil: Wo die eine Sorge aufbricht, ist die nächste nicht weit. Dann male ich mir aus, was alles passieren könnte. Meine negative Fantasie läuft auf Hochtouren. Macht mich mein Sorgen gelassener? Keineswegs.

„Bete und arbeite“, hat uns der Kirchenvater Benedikt ins Stammbuch geschrieben. So will ich's halten: Meine Sorgen und Probleme im Gebet vor Gott ausbreiten – und dann arbeiten und das tun, was mir möglich ist. Gott wird mich nicht enttäuschen. Und ich werde wahrscheinlich am Ende viel zu danken haben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Dr. Christoph Morgner, Pastor i.R.



Foto: @EyeEm - Freepik.com



Nachbesetzung Pfarrstelle II – ehemals Silvanusgemeinde

Von Fachkräftemangel ist allenthalben die Rede – und auch die Kirche bleibt davon nicht verschont. So gestaltet sich die Suche nach einer Nachfolge für Pastorin Brand überhaupt nicht leicht.

Der Kirchenvorstand hatte sich im letzten Jahr entschieden, die Landeskirche um eine Entsendungsdienstlerin oder einen Entsendungsdienstler zu bitten, das sind Pastorinnen und Pastoren, die nach dem Vikariat in ihre erste Pfarrstelle gehen.

Hier sind wir bei den beiden letzten Verteilungsprozessen leider nicht zum Zuge gekommen. Es hatten sich mehr als doppelt so viele Gemeinden gemeldet als Pastor:innen ihr Vikariat abgeschlossen haben.

Nach Auskunft des Landeskirchenamtes suchen die meisten Berufsanfänger:innen 100%-Stellen. Die frühere Brand-Stelle steht schon seit einigen Jahren nur noch als 75%-Stelle im Stellenplan. Weiter hat

der Kirchenvorstand vor bald drei Jahren mit der Landeskirche abgesprochen, 25% der Pfarrstelle zur Co-Finanzierung unserer Diakone zu nutzen, so dass wir als Gemeinde nun nur noch eine 50%-Stelle anbieten können. Für einen Entsendungsdienstler konnten wir nun aber mit Hilfe der Landeskirche und des Kirchenkreises dennoch eine 100%-Stelle anbieten, wobei der erweiterte Stellenanteil zeitlich auf die Dauer des Entsendungsdienstes befristet gewesen wäre, so dass für einen potentiellen Interessenten ungewiss wäre, in welchem Stellenumfang es für ihn oder sie nach drei Jahren weitergehen würde.

Seit Mai ist die Pfarrstelle öffentlich und auch EKD-weit ausgeschrieben und wir hoffen, dass sich trotz aller Widrigkeiten geeignete Kandidat:innen finden. Das ist sicherlich auch ein Gebetsanliegen für unsere Gemeinde.

Torsten Ernst

Gottesdienst in Stelingen an jedem 5. Sonntag im Monat

Gottesdienste in Stelingen haben Tradition. Über viele Jahre hinweg fanden in der Grundschule in Stelingen an jedem Sonntag Gottesdienste statt. Hinzu kamen besondere Gottesdienste, wie z.B. die Zeltgottesdienste zum Erntefest, der Pfingstgottesdienst auf Hof Hornbostel oder die Gottesdienste an Heiligabend mit Krippenspiel.

In den vergangenen Jahren fanden die Gottesdienste in Stelingen jedoch sehr unregelmäßig statt. Durch einen Beschluss des Kirchenvorstandes finden Gottesdienste in Stelingen nunmehr an jedem 5. Sonntag im Monat statt. Dadurch ist gesichert, dass jährlich mindestens 4 Gottesdienste in Stelingen stattfinden. Hinzu kommen die Gottesdienste zum Erntefest und zu Pfingsten.

Stelingen ist auf der Agenda der neuen Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen ein fester Bestandteil im Gottesdienstkalender geworden.

Am 30. April fand der erste Gottesdienst nach dem Beschluss des Kirchenvorstandes in Stelingen statt. Ort des Gottesdienstes war die Cafeteria der Grundschule Stelingen.

Mehr als 40 Gemeindeglieder besuchten den Gottesdienst. Es wurde sehr eng aber das trug zu einer besonders besinnlichen und fröhlichen Atmosphäre bei.

Pastor Ernst begrüßte die Gemeinde und führte durch den Gottesdienst mit Abendmahl. Als Besonderheit wurde Brot statt der üblichen Oblaten gereicht.

Anschließend gab es reichlich Gelegenheit zu Gesprächen beim Kirchenkaffee.

So kann es weitergehen!

Fritz Michler



**Nächster
Gottesdienst
in Stelingen:
Sonntag,
31.08.2025
10.30 Uhr**

Rückblicke aus der Gemeinde...

Wie ich Passion und Ostern erlebte Christus ist auferstanden...

... Er ist wahrhaftig auferstanden! Jedes Jahr wieder freue ich mich, wenn wir uns am Ostermorgen so begrüßen. Meine Freude muss raus, will sich mitteilen. Warum?

Seit Aschermittwoch trafen sich einige treue Schwestern und Brüder jeden Mittwoch in der Stephanuskirche und in der Karwoche jeden Tag in der Silvanuskirche zur Passionsandacht. Verschiedene Geschwister haben sich auf sehr unterschiedliche Art und mit immer wieder anderen Schwerpunkten dem Leiden Christi angenähert. Sie haben dabei versucht, eine Spur zu legen, was es für Jesus und Gott bedeutet hat diese Leiden für uns, an unserer Stelle, auf sich zu nehmen. Dabei sang mal ein Chor, spielte

eine Band oder begleitete uns „nur“ ein Klavier bei den Passionsliedern. So war jeder Abend ein eigenes Erlebnis.

Am Gründonnerstag stand die Gemeinschaft im Mittelpunkt: miteinander Abendmahl feiern und nach dem Gottesdienst gemeinsam essen. Im Gespräch mit unseren Tischnachbarn kamen sich auch die näher, die sich sonst „nur“ (be)grüßten.

Karfreitag war dann der Höhepunkt der Leidenszeit Christi, eindrücklich dargestellt im Verlöschen der Osterkerze und den schwarzen Tüchern, welche die Altarkerzen und das Altarkreuz zudeckten. Als diensthabender Lektor gehen mir die Lesungen dieses Tages immer sehr nahe, so auch dieses Mal, wo ich zum ersten Mal nicht das Johannesevangelium, sondern Jesaja 52 + 53 gelesen habe.

Da ist es dann nur logisch, dass diese geballte Trauer über unser Versagen und Jesu Leid sich im Jubel über Jesu Sieg Bahn bricht. Dieser Jubel über seine Auferstehung ist dann riesig:

Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!

Ein Nachtrag: Es waren dieses Jahr nur wenige Geschwister bei den Passionsandachten. Ich ermutige Euch und lade Euch ein, Euch nächstes Jahr darauf einzulassen und an den Andachten teilzunehmen. Die Osterfreude wird hinterher umso größer sein.

Michael Birth



Adonia präsentiert: Mose - das Musical - gerettet und befreit

Am Donnerstag, den 10. April war es um 19.30 Uhr soweit: das Musical mit vielen Jugendlichen begann. Einlass war schon eine Stunde früher, und wer erst kurz vor Beginn kam, musste nach einem freien Sitzplatz suchen. Zuletzt gingen Besucher auf die Empore von der Aula im Schulzentrum I.

Die beiden Kirchengemeinden Frielingen-Horst-Meyenfeld und Berenbostel-Stelingen hatten eingeladen und es wieder geschafft für alle Mitwirkenden einen Übernachtungsplatz zu finden.

Diesmal wurde die Geschichte von Mose erzählt, der mit Gottes Hilfe das jüdische Volk aus der ägyptischen Sklaverei befreite. Ein Chor, eine Live-Band und natürlich Darsteller gehörten dazu. Einfache, aber effektvolle Requisiten kamen zum Einsatz. Der Pharao setzte sich nicht auf einen Stuhl, sondern einen



Mensch, der seinen Rücken dafür krumm machen musste. Mit Schwarzlicht wurde der brennende Dornenbusch lebendig, genauso wie zwei blaue Stoffbahnen wunderbar die Teilung des Roten Meeres darstellte. Nachdem sämtliche Plagen durchlitten waren, das Volk Israel ziehen durfte und trockenen Fußes durch das Meer kam, gab es nur noch den Schlussapplaus.

Vor der Bühne sammelten sich all die Besucher, die Übernachtungsgäste aufnahmen, um sie dann am nächsten Tag nach dem Frühstück ins Gemeindehaus der Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen zu bringen. Von dort ging es dann zum nächsten Vorstellungsort für die jungen Mitwirkenden.

Graziella Scholle



Rückblicke aus der Gemeinde...

Eindrücke und Gedanken vom Kirchentag

Kaum jemandem wird es entgangen sein: Vom 30.04.-04.05. gastierte der Kirchentag in Hannover und mit ihm 100.000 Menschen.

Wer in diesen Tagen unterwegs war, konnte die vielen pinken Schals kaum übersehen. Auch die Stimmung war für mich spürbar verändert: Kommt mir Hannover insbesondere bei Fahrten mit der Stadtbahn im normalen Alltag eher kalt, anonym und manches mal bedrückend vor, traf ich nun auf fröhliche Menschen, die sich mit Fremden in der Bahn unterhielten.

Kirchentag in der eigenen Stadt - Das war eine besondere Erfahrung, auch wenn das Messegelände von Garbsen aus nun wirklich nicht „vor der Haustür“ liegt.



Trotzdem wagten wir einen Ausflug mit 20 Teens und Konfis zum Zentrum Jugend. Dort gab es eine Menge an Spiel- und Sportangeboten zu entdecken. Einige Stände luden zur Beschäftigung mit der Welt ein und wir besuchten einen Gottesdienst, der in erster Linie im Computer-Spiel Minecraft stattfand.

Auch wenn die Teens teilweise etwas überfordert von der Auswahl der Beschäftigungsmöglichkeiten waren und nicht recht das passende für sich finden konnten und insbesondere geistliche Inhalte im offenen Programm (zu) gut versteckt waren, war der Tagesausflug insgesamt eine interessante Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken.

Auch abseits des Zentrums Jugend bot das Programm des Kirchentages eine große Auswahl. Einiges davon ließ mich, genau wie die eine oder andere beteiligte Organisation, durchaus fragend zurück und zu manchem konnte ich leider beim besten Willen nicht „Amen“ sagen.

An anderen Stellen fand ich allerdings auch theologisch tiefgehende und inspirierende Vorträge, Workshops und Konzerte. Einige Highlights:

Am Freitag durfte ich mit „weniger ist nichts“ aus Aschaffenburg eine der besten jungen Lobpreisbands erleben. Auch das Duo Chris und Henni in der Pauluskirche und Samuel Harfst waren für mich musikalische Highlights.

Die großartige Bibelarbeit von der englischen Bischöfin Mariann Edgar Budde habe ich leider nur online im Nachgang miterlebt (findet sich bei Youtube).

Ein Workshop zum Thema „Was machen familienaktive Gemeinden richtig?“ zeigte mir noch einmal: Wir sind als Gemeinde auf der richtigen Spur, haben allerdings auch noch einen langen (aber wunderschönen und lohnenswerten) Weg vor uns.

Am Samstag verlor ich mich dann sechs Stunden lang im „Markt der Möglichkeiten“ und bin dankbar für viele Gespräche, neue Impulse und Perspektiven für die Arbeit, mein persönliches Glaubensleben und meine Sicht auf soziale und weltpolitische Fragen.

Eine besondere Erinnerung an den Kirchentag wird auch bleiben, wie wir uns recht spontan mit einigen Jugendlichen in den Auf- und Abbau des Gemeinschaftsquartiers in der Grundschule in Stöcken einbrachten und die Klassenräume zu lauter Musik von den O'Bros herrichteten.

Mein Fazit zum Kirchentag ist also ein Gemischtes. Auf Grund früherer Erfahrungen bin ich der Veranstaltung mit sehr großer Skepsis entgegengegangen. Noch immer glaube ich: Der Kirchentag und ich - wir werden keine Freunde mehr. Und doch bin ich alles in allem positiv überrascht worden vom „Kirchentag vor der Tür“ und dankbar für die Begegnungen, das Gute und den Segen, der sich finden ließ.

Diakonin Melanie Borgert



Abschlussgottesdienst des
39. evangelischen Kirchentags
am 4. Mai 2025 vor dem Neuen
Rathaus in Hannover

Rückblicke aus der Gemeinde...



Am Himmelfahrtstag feierten wir am Schwarzen See einen ökumenischen Gottesdienst...

Nach etlichen Jahren gab es wieder einen Ökumenischen Gottesdienst an Himmelfahrt und die Besucher kamen so zahlreich, etwas 400, dass etliche stehen mussten. Das Wetter hielt, ab und an gesellten sich auch Sonnenstrahlen zu den Wolken.

Der Gottesdienst wurde von Pastor Ernst, Pfarrer Lindner und einigen Gemeindemitgliedern aus der katholischen und den evangelischen Kirchengemeinden gemeinsam gestaltet.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Claudia und Martin Jursch begleitet. Ein kurzes Anspiel über den Feiertag: „Vatertag oder Himmelfahrt oder doch beides“ stellte auf humorvolle Weise das Thema dar.

Der bekannte Kanon „Der Himmel geht über allen auf“, gab dann auch das Thema der Predigt, Apostelgeschichte 1, 3-11, vor.

Zum Ende des Gottesdienstes zog schon der Duft vom Grillstand herüber. Es gab Würstchen, Kaffee und Kuchen und die Jugendwerkstatt des Diakonischen Werkes bot selbst gezogene Blumen und Pflanzen an. Auch ein Stand mit Handarbeiten gab es sowie einen Zirkuswagen, der vor allen Dingen die Kinder zum spielen und ausprobieren anlockte. Ansonsten wurde die Zeit nach dem Gottesdienst auch für Gespräche mit Freunden und Bekannten genutzt.

Renate Must

Aktuelles aus der Kita

Unsere Krippe – gemeinsam unterwegs

Kinder, die zu uns in die Kindertagesstätte kommen, bringen auch immer ihre Familie mit. Bereits in der Krippe legen wir den Grundstein für eine lange „Stephanus-Kita Zeit“, in der wir das einzelne Kind mit seiner Familie viele Jahre beim Groß werden begleiten. Daher hat bereits in der Krippe das gemeinsame Miteinander einen sehr hohen Stellenwert.

Im Mittelpunkt stehen die Kinder mit Ihren Familien und das pädagogische Team. Gemeinsame Krippenzeit - partnerschaftlich und auf Augenhöhe.

Aus diesem Grund gibt es u.a. in jedem Krippen-Jahr einen Eltern-Kind-Ausflug. Ein traditionelles Highlight seit vielen Jahren und ein wertvoller Moment des Austausches, der Freude und gemeinsamer Zeit. Stets begleitet von lachenden, fröhlichen Kindern, entspannten Eltern und sonnigen Erinnerungen.

In diesem Jahr war unser Ausflug der Abschluss von unserem Projekt „Das bin ICH“. Mit den Kindern wurden Themen wie „Wer bin ich – was gehört zu meinem Körper“, „Wie sehe ich aus und wie sehen andere aus“ erarbeitet. Es war wunderbar zu sehen, wie stolz und selbstbewusst bereits die Jüngsten erzählten, zeigten und entdeckten, wer sie sind.

Bei dem Ausflug erwarteten die Eltern und Kinder Mitmachaktionen, die das Thema aufgegriffen haben und gemeinsame Erlebnisse schufen. Mit großem Engagement waren die Eltern mit Ihren Kindern aktiv.

Es war ein bunter, lebendiger Tag voller Nähe, Gemeinschaft und schöner Momente.

Heike Blume-Dahlmann
Bianca Alberti
Melissa Görtler



Nachruf auf Renate Wittkämper

*09.05.1928 † 12.04.2025

Viele von uns kannten Renate und waren erfreut, wenn ich der Gemeinde ihre Grüße übermittelte. Bis zuletzt war ihr Interesse an ihrer Stephanusgemeinde groß und sie wollte immer wissen, was bei uns los war.

Renate war mit ihrem Mann Willi seit Anfang der 70er-Jahre des letzten Jahrhunderts in der Stephanusgemeinde aktiv. Vielfältig brachte sie sich in die Gemeinde ein. Dabei galt ihr Interesse besonders den jüngeren Menschen. Sie engagierte sich im Kindergottesdienst und der Konfirmandenarbeit. Sie setzte sich als gelernte Sozialarbeiterin immer für die Schwachen in der Gemeinde ein: z.B. in der Hausaufgabenhilfe und beim Schreiben von Bewerbungen. Immer wieder wandte sich Renate den Menschen zu, die neu in unserer Gemeinde waren und versuchte sie in die Gemeinde zu integrieren. Auch Menschen, welche neu zum Glauben kamen, integrierte sie, indem sie sie in ihren Hauskreis einlud oder sogar mit Ihrem Mann Willi einen neuen Hauskreis gründete, um diese Menschen auf ihrem Glaubensweg anzuleiten und zu begleiten. Vielen von uns war Renate dabei ein Vorbild mit ihrem wahrhaftigen Glauben und sie spornte uns an, nicht nur Hörer, sondern auch Täter von Gottes Wort zu sein.

Über viele Jahre war Renate Mitglied im Kirchenvorstand und wirkte dort zum Wohle der Gemeinde und ihrer Glieder. Sie gründete und leitete einen Frauenkreis, in dem über vielfältige Themen des Glaubens gesprochen, gemeinsam gefeiert und Ausflüge unternommen wurden.



Renate wusste, dass im Gebet viel Kraft liegt und hatte dort eine besondere Gabe. So initiierte sie auch den Gebetskreis in unserer Gemeinde, der sich bis heute trifft.

Schon lange hegte Renate den Wunsch, Gott in seiner Herrlichkeit gegenüber zu stehen. In unseren gemeinsamen Telefonaten fragte sie immer wieder, warum Gott sie noch auf dieser Erde lässt und gemeinsam kamen wir zu dem Schluss, dass sie auch im Heim in Gifhorn Vorbild des Glaubens sein sollte. Gott hat sie jetzt heimgerufen und ihren sehnlichsten Wunsch erfüllt.

Michael Birth
Torsten Ernst

Trinitatis – was ist das eigentlich?

Einblicke von Pfarrer Torsten Ernst

Mit dem Konfirmationssonntag treten wir wieder einmal in den längsten Abschnitt des Kirchenjahres ein – die Trinitatiszeit. Sie umfasst in diesem Jahr 21 Sonntage – vom Sonntag Trinitatis bis zum 20. Sonntag nach Trinitatis. Je nachdem, wie früh oder spät Ostern liegt, können es im Jahr bis zu 25 Trinitatis-Sonntage werden.

Im Festkreis des Kirchenjahres ist die Farbe für die Trinitatiszeit grün. Das der Trinitatiszeit voranstehende Trinitatistfest schließt damit die großen Hochfeste der christlichen Kirchen ab. Nach Weihnachten (Geburt des Heilandes), Karfreitag (Tod von Gottes Sohn für die Sünden der Menschen), Ostern (Auferstehung des Gottessohnes vom Tod), Himmelfahrt (Christus und der himmlische Vater sind wieder beisammen) und schließlich Pfingsten (der Geist Gottes kommt als Tröster auf die Christen) ist Trinitatis (der Sonntag nach Pfingsten) das Fest, das die Dreieinigkeit Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist in den Blick nimmt und feiert. Dabei ist der wichtigste Aspekt, dass Gott EINER ist und zugleich in die drei Erscheinungsformen Vater, Sohn und Heiliger Geist „zerfällt“ ohne sein Einssein zu verlieren. Alles Klar?

Damit wird das Trinitatistfest von seinem Inhalt her zum schwierigsten Fest der Christenheit, weil die Interpretation der Dreieinigkeit oder auch der Dreifaltigkeit, wie es in anderen Traditionen heißt, sehr unterschiedlich ausfällt. Besonders in der Alten Kirche, in der sich die christliche Theologie noch ausformte, wurde heftig über die Binnenbeziehung zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist gestritten. In den beiden großen Bekenntnissen, dem Apostolischen (wir sprechen es regelmäßig in unseren Gottesdiensten)

und dem Nizänischen kam eine vorläufige Einheit in der Interpretation zustande, indem in ihnen in drei Artikeln je Vater, Sohn und Heiliger Geist beschrieben wurden. Mit der vorletzten Jahrtausendwende brach dann aber zwischen Ost- und Westkirche ein heftiger Streit darüber aus, ob der Heilige Geist (nur) vom Vater (Ostkirche) oder vom Vater und dem Sohn (Westkirche) ausgegangen ist, was zur ersten großen Kirchenspaltung und zur anschließenden Ausbildung der katholischen und der orthodoxen Kirchen führte.

Trinität, so sieht man, ist nicht einfach, für viele heute aber einfach egal. Sie glauben an Gott, den sie einmal als Jesus Christus sehen, dann als ihren himmlischen Vater oder den Geist Gottes. Heute ist ein größeres Problem nicht die Frage nach der Einheit in der Dreieinigkeit sondern vielmehr die nach dem Geschlecht Gottes, weshalb immer wieder auch von der heiligen Geistkraft die Rede ist.

Die Trinitatiszeit vertieft dann aber die Frage nach dem Wesen Gottes nicht mehr weiter sondern ist vielmehr die Zeit im Kirchenjahr, in die viele andere Themen hineinfallen, z. B. Der Israelsonntag (10. Sonntag n. Trinitatis) oder das Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober.

Torsten Ernst





Gottesdienste in Stephanus

Juli - August 2025

AM = Abendmahl

So 13.07. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ernst
So 27.07. 10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastor i. R. Dr. Morgner
So 10.08. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor i. R. Dr. Morgner
So 24.08. 10.30 Uhr	Gottesdienst AM / Sonntag gegen Antisemitismus	Pastor Ernst
17.00 Uhr	INSIDE Jugendgottesdienst	Diakon Backer
So 14.09. 10.30 Uhr	Gottesdienst ^{-Hoch3-} mit Vorstellung der neuen Konfirmanden	Diakonin Borgert und Team
So 28.09. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Lektorin de Vries und Team
So 05.10. 17.00 Uhr	INSIDE Jugendgottesdienst	Pastor Ernst
So 12.10. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor i. R. Dr. Morgner

Weitere Termine in Stephanus und Silvanus

Mi 02.07. 15.00 Uhr	Spielenachmittag des Gemeindenachmittags	Silvanus
Do 03.07. 15.00 Uhr	Seniorenkreis	Stephanus
Do 07.08. 15.00 Uhr	Seniorenkreis	Stephanus
Fr 22.08. 19.00 Uhr	3. „Kirchens Biergarten“ Sommerkino, Filmstart 20 Uhr	Stephanus
Mi 27.08. 18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Stephanus
Mi 03.09. 15.00 Uhr	Spielenachmittag des Gemeindenachmittags	Silvanus
Do 04.09. 15.00 Uhr	Seniorenkreis	Stephanus
Sa 06.09. 10.30 Uhr	„Kirche Kunterbunt“ (siehe Demnächst, Seite 16)	Stelingen bei Familie Voges
Sa 13.09. 08.00 Uhr	Gemeindeausflug nach Bergen-Belsen	(siehe Demnächst, Seite 17)
So 14.09. 11.00 Uhr	Zelt-Gottesdienst zum Erntefest, Pastor Ernst	Stelingen
Fr 19.09. 18.00 Uhr	4. „Kirchens Biergarten“ „Irish Folk“ - Livemusik	Stephanus (siehe Demnächst, Seite 17)
Mo 22.09. 18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Stephanus

„Kirchens Biergarten“ ist wieder eröffnet. Stephanus Innenhof (bei schlechtem Wetter drinnen!)



Gottesdienste in Silvanus

April - Mai 2025

AM = Abendmahl

So 06.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastor i. R. Dr. Morgner
So 20.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakon Backer
So 03.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastor i. R. Wiedenroth
So 17.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor i. R. Dr. Morgner
So 07.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastor Ernst
So 21.09.	10.30 Uhr	Regionsgottesdienst	Pastor Ernst
So 05.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit AM	Pastor Ernst

Besondere Gottesdienste

So 31.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Grundschule Stelingen	Pastor Ernst
So 14.09.	11.00 Uhr	Zelt-Gottesdienst zum Erntefest, Stelingen	Pastor Ernst

Vorankündigung für die kommenden Monate

Wir möchten Ihnen schon einen Vorgeschmack für die kommenden Monate geben. Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen und Terminen erhalten Sie in den nächsten Gemeindebriefen.

Sa 11.10. Jubelkonfirmationen

02. - 08.11. 70 Jahre ev. Kirche in Berenbostel

Sa 13.12. Adventskonzert

**70 Jahre evangelische Kirche in Berenbostel und Stelingen –
Wir feiern vom 2. bis 8. November 2025**

Unser Jubiläum wollen wir in der ersten Novemberwoche feiern. Am 2. November soll als Auftakt um 15 Uhr ein Festgottesdienst gefeiert werden. Im Anschluss daran ist ein Jubiläumsempfang vorgesehen, der von Kaffee und Kuchen begleitet werden soll und im Wesentlichen eine Gelegenheit zur Begegnung ist. Unter der Woche wird es einzelne weitere Veranstaltungen geben. Das genaue Programm wird nach den Sommerferien veröffentlicht. Gerne weisen wir aber heute schon darauf hin, dass die Jubiläumswoche am 8. November mit einem Konzert von Klaus André Eickhoff enden wird: Hier stehe ich – ich könnt' auch anders! Ein humorvoll-tiefsinniger Lutherabend.

Jubelkonfirmation

Wir laden alle Jahrgänge, die dieses Jahr ihre Silberne Konfirmation, Goldene Konfirmation oder höhere Konfirmation feiern herzlich ein, am Samstag, den 11.10.2025 mit uns zu feiern. Los geht es um 14.00 Uhr mit einem Festgottesdienst.

Anmeldung und nähere Informationen über das Gemeindebüro. Wir freuen uns, wenn Sie uns aktuelle Adressen Ihrer damaligen „Mitkonfis“ mitteilen.

BITTE VORMERKEN >>>

Demnächst...

■ Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Der Schulanfang ist ein großer Schritt – nicht nur für die Kinder, sondern für die ganze Familie. Darum laden wir die „Einschulungskinder“ und ihre Familien ganz herzlich zu unserem ökumenischen Einschulungsgottesdiensten ein. Es erwartet sie ein fröhlicher, ermutigender Gottesdienst mit Liedern, kindgerechter Ansprache und einem persönlichen Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Wir feiern in diesem Jahr zwei Einschulungsgottesdienste:

Mit den Grundschulen:

15.08.2025 um 17 Uhr in der Kirche St. Maria Regina

Mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium:

15.08.2025 um 9.15 Uhr und 10:45 Uhr in der Stephanuskirche

Wir freuen uns auf Sie und auf viele leuchtende Augen am Tag der Einschulung.

Diakon Tjedo Backer



Herzliche Einladungen Dabei sein Mitgestalten



■ **Wir laden herzlich ein zur Kirche Kunterbunt**, diesmal wieder in Stelingen bei Walter Voges auf dem Hof, wie im letzten Jahr. Wie immer wird es eine kunterbunte, lustige, actionreiche, leckere und wunderbare Zeit für die ganze Familie!

Engeladen sind Eltern, Tanten/Onkel, Großeltern, Nachbarn... mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren

am 06.09.2025 von 10.30 – 13.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung bei den Diakonen Melanie Borgert und Tjedo Backer.

Teentage in der Sommerferien:

08.07. Ferienstart-Party für Teens

11.08. Ferienaktion für Jugendliche

Nähtere Infos bei Diakon Tjedo Backer





■ Gemeindebando lädt herzlich ein zu „Kirchens Biergarten“

■ Gemeindeausflug in die KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen

Wie schon in den letzten Gemeindebriefen angekündigt, wollen wir am **13.09.2025** unseren Gemeindeausflug nach Bergen-Belsen mit einem Besuch der dortigen KZ-Gedenkstätte durchführen.

Als Kirchengemeinde beteiligen wir uns an der Aktion unserer Landeskirche „Gemeinsam gegen Antisemitismus“. Im 80. Jahr der Befreiungen der Konzentrationslager und des Endes des 2. Weltkrieges wollen wir uns vergegenwärtigen, wozu Menschen in der Lage sind. Sicherlich kein leichtes Ziel – aber auch noch in unserer Zeit ein wichtiges Ziel!

In der Gedenkstätte wird es eine Führung geben. Anschließend wollen wir in der Cafeteria der Gedenkstätte zu Mittag essen. In der Mittagspause besteht die Gelegenheit, sich allein oder in kleinen Gruppen weiter auf dem Gelände umzusehen oder noch einmal eine der Ausstellungen zu besuchen. Am Nachmittag wollen wir noch über unsere Eindrücke ins Gespräch kommen und den Tag in einem Kaffee ausklingen lassen.

Anmeldungen ab sofort in Gemeindebüro, begrenzte Platzzahl, Kosten inkl. Busfahrt / Eintrittsgeldern / Mittagessen: 30 € (erm. 20 €). Wir starten um 08.00 Uhr vor dem Gemeindehaus der Stephanuskirche. Eine Teilnahme soll an den Kosten nicht scheitern, wenden Sie sich bitte an mich oder Frau Hackmann.

„Kirchens Biergarten“ im September bietet etwas Besonderes: Live-Musik!

Seit 2024 besteht eine Gemeindepando „ohne Namen“. Die vier Mitglieder Angelika Stich, Chris Diana Hackmann, Michael Birth und Fritz Michler haben bisher noch keinen passenden Namen gefunden, üben aber schon fleißig, um den Abend entsprechend musikalisch zu gestalten (Namenvorschläge sind erwünscht). Im Programm sind überwiegend irische und schottische Lieder, die auch zum Mitsingen einladen. Nach zwei Auftritten, beim ökumenischen Sommerfest und dem Adventskonzert, wird die Band erstmals in voller Besetzung spielen.

Am 19.09.2025 um 18.00 Uhr Livemusik mit der Gemeindepando „Irish Folk“

■ Gottesdienst von der Gruppe Gottesdienst und Ökumene

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst in die Stephanuskirche rund um das Thema Reisen. Sicherlich war der eine oder andere in letzter Zeit Unterwegs gewesen mit unterschiedlichen Erlebnissen. Steigen Sie **am 28.09.2025 um 10.30 Uhr** ein und lassen sich überraschen was es alles zu entdecken gibt. Bringen Sie auch gerne Reisebegleiter mit (siehe Gottesdienste).

IN EIGENER SACHE – Verteilung des Gemeindebriefes

In der früheren Stephanusgemeinde musste die Verteilung des geMEINdeBRIEF in die Haushalte unserer Mitglieder schon vor einigen Jahren eingestellt werden, da sich nicht mehr genügend Menschen fanden, die bereit waren, den geMEINdeBRIEF auszutragen.

Deshalb hatte der Kirchenvorstand damals beschlossen, den geMEINdeBRIEF an gut zugänglichen Stellen im Gemeindegebiet auszulegen. Im Bereich der vormaligen Silvanusgemeinde gelingt die Verteilung im Gemeindegebiet noch (fast), aber auch hier melden sich aus ganz unterschiedlichen Gründen in jüngster Zeit Austräger:innen ab, so dass es nicht mehr gelingt, den geMEINdeBRIEF im ganzen ehemaligen Gemeindegebiet zu verteilen. Das ist sehr schade. An dieser Stelle allen aktiven und ehemaligen Austrägern ein ganz großes Dankeschön!

So möchten wir an dieser Stelle noch einmal einladen, sich an der Verteilung des geMEINdeBRIEFes zu beteiligen. Melden Sie sich mit ihren Fragen gerne im Gemeindebüro und teilen uns mit, wo Sie gerne austragen würden – das kann auch im ehemaligen Stephanus-Bereich sein.

Auch dürfen Sie sich bei uns melden, wenn Sie den geMEINdeBRIEF gerne per Post zugestellt bekommen möchten. Ebenfalls ist es möglich, den geMEINdeBRIEF auf der Homepage abzurufen oder sich ihn per Mail zustellen zu lassen – dann müssten sie sich ebenfalls mit ihrer Mailadresse im Gemeindebüro melden.

Wir hoffen, dass es uns so auch in Zukunft gelingt, unseren geMEINdeBRIEF zu den Menschen zu bringen, die ihn gerne lesen und so am Leben der Gemeinde teilhaben können. Ihre Rückmeldungen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Schon jetzt ist der geMEINdeBRIEF an folgenden Stellen zu finden: Brotkunst, Bäckereien Raute und Heyder, Post, Volksbank, Sparkasse Berenbostel, Nachbarschaftsladen Neuland.

Torsten Ernst

Herzlichen
Glückwunsch
und Gottes Segen



unseren
Konfirmandinnen
und Konfirmanden
2025



Fotos: Norbert Schade, Fotografenmeister,
Berenbostel, www.foto-bildkunst.de

Ökumenisches Sozialprojekt NEULAND



Im Nachbarschaftsladen

Wilhelm-Reime-Str. 2, 30827 Garbsen

Telefon: 05131 97225

E-Mail: neuland-oekumene@outlook.de

Instagram: @neuland.garbsen

Kathrin Osterwald: 0157 54942530

Leonie Hartweg: 0157 80600906

Sozialberatung

Mo. und Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr (mit Termin)

Mi. 10.00 bis 13.00 Uhr (ohne Termin)

Weitere Termine nach Absprache.

Im Nachbarschaftsladen

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Hausaufgabenhilfe

Mo. und Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Hilfe bei der Wohnungssuche

Di. 13.00 bis 15.00 Uhr (mit Termin)

Im Nachbarschaftsladen

Bei Interesse Kontakt unter 0171 3006455 aufnehmen.

Internationaler Frauentreff

Di. 10.00 bis 12.00 Uhr

In den Räumlichkeiten des Kirchenzentrums Silvanus

Bei Interesse Kontakt unter 0152 38478586 aufnehmen.

Lesecafé

Di. 15.30 bis 16.30 Uhr und Fr. 14.30 bis 15.30 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Leonie Hartweg aufnehmen.

Offene Fahrradwerkstatt

20.08./ 03.09./ 17.09./ 01.10. von 17.00 bis 19.00 Uhr

In den Räumlichkeiten des Kirchenzentrums Silvanus

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Fahrradspenden werden gerne entgegengenommen.

Frauengruppe „Selbst ist die Frau“

Mi. 17.00 bis 19.00 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Nähtreff

Di. (nach Absprache) 17.00 bis 19.00 Uhr

In der Liebermannstraße 25

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Deutschlernangebot „Bunte Socke“

Mo. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Im Gemeindehaus von St. Maria Regina

Bei Interesse Kontakt zu Leonie Hartweg aufnehmen.

Sprachlerntheater

Mo. 15.00 bis 16.00 Uhr

Im Gemeindehaus von St. Maria Regina

Bei Interesse Kontakt zu Kathrin Osterwald aufnehmen.

Internationales Café BeBo

Sa. 06.09. 15.00 bis 17.00 Uhr

In der Begegnungsstätte im Werner-Baesmann-Park

Für weitere Termine bitte bei Instagram schauen.

Neues aus der Fahrradwerkstatt von NEULAND

Freude über neue Team-Shirts – Mehr Sichtbarkeit für die Fahrradwerkstatt

Was für eine wunderbare Nachricht! Dank einer großzügigen Spende konnten die ehrenamtlichen Helfer der Fahrradwerkstatt mit neuen T-Shirts ausgestattet werden. Mit dem bunten Logo auf strahlendem Blau sehen sie nicht nur richtig schick aus, sondern sorgen auch dafür, dass das Team für die Kundinnen und Kunden gut sichtbar ist. Ab sofort sind die engagierten Männer bei den

Öffnungszeiten auf den ersten Blick erkennbar und können noch besser unterstützen.

Des weiteren werden kleine Damenräder (max. 24 Zoll) für ein Fahrradprojekt in den Herbstferien gesucht. Annahme zu den Öffnungszeiten oder Abholung nach telefonischer Rücksprache. Wir danken im Voraus.

Kathrin Osterwald





Katja Harms

Steuerberaterin

Auf dem Kampe 24
30827 Garbsen

Tel. 0 51 31 / 44 68 22
StB.KatjaHarms@yahoo.de



KRONEN APOTHEKE

Jens Krause Osterwalder Str. 3 30827 Garbsen
Tel.: 05131/477124 Fax: 05131/477126

PFLEGE ZUHAUSE.

Diakoniestation Garbsen

Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Telefon: 05137 140 40

garbsen@dsth.de · www.dsth.de



**DIAKONIESTATIONEN
HANNOVER**



Ralf Spohr
Glaserei GmbH

Berenbostel
Hertzstraße 11
Telefax 95410

**(05131)
92540**

Mo - Fr 9-12 Uhr
Mo und Do 15-17 Uhr
Di 15-18 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Notdienst außerhalb der Geschäftszeit: (0172) 515 10 10

Reparatur • Bauglaserei • Ganzglastüranlagen
Rauchwarnmelder • Spiegel • Isolierglas • Rolladen
Holz- und Kunststofffenster • Haustüren



Sascha Klein & Daniel Voigtland
Leinestr. 37A, 30827 Garbsen
Telefon 0 51 31/46 50 64

Innungsbetrieb
dachdecker-klein.de



**WENN DER
LACK AB
IST, KOMMT
AUCH DER
REST AUF
DEN HUND.**

DIE KAROSSERIEBAUER,
IHRE FACHLEUTE FÜR
UNFALLINSTANDSETZUNG,
LACK UND ROSTSCHUTZ.

Lothar Sauer

Im Rehwinkel 5
30827 Garbsen-Berenbostel
Gewerbegebiet Nord
Telefon (0 51 31) 9 24 45
Fax (0 51 31) 9 70 14
www.unfall-sauer.de





HTS TEMMLER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

OSTERWALDER STRASSE 2 
30827 GARBSEN

05131 49 93 0 

MELDAUSTRASSE 25 
30419 HANNOVER

0511 27 85 90 2 

hts-steuerkanzlei.de 

**Ihre Spezialisten – auch für Erbschaft,
Schenkung und Testamentsvollstreckung.**

Aus der Gemeinde - für die Gemeinde

Wir gratulieren herzlich

ZUR TAUFE

Melina Reschke
Elijah Reschke
Felix Plate
Dilara Herrmann
Milan Meyer
Leonard Battermann
Loki Dunkel
Fani Liv Rufides

ZUR TRAUUNG

Johanna Schmedes,
geb. Heinemann,
und Kai Schmedes

Wir nehmen Anteil
an der Trauer um:



Ursula Strunck, geb. Gellrich, 89 Jahren
Karin Mundt, geb. Otte, 86 Jahre
Ingeborg Röhrbein, geb. Ballowitz, 84 Jahre
Heidemarie Garbers, geb. Rath, 78 Jahre
Elsa Kumpf, 95 Jahre
Willi Hägermann, 89 Jahre
Heinz Scholz, 88 Jahre
Renate Wittkämper, 96 Jahre
Erika Ritter, geb. Fritz, 91 Jahre
Willi Hägermann, 89 Jahre

Wenn Sie sich zu Ihrem Ehejubiläum segnen lassen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindepfarramt.

>>> Den nächsten geMEINdeBRIEF erhalten Sie bei: Brotkunst, Raute, Bäcker Heyde, Post, Volksbank, Sparkasse Berenbostel, Nachbarschaftsladen Neuland und kann in den Gemeindehäusern mitgenommen werden.



Foto: @freepik - Freepik.com

Sprechen wir über Bücher:

Megan Campisi, „Sünde“, 320 S., Originalausgabe: „Sin Eater“ und Erich Kästner, „Der kleine Grenzverkehr“, 112 S.

Der Kern der Geschichte nimmt eine Überlieferung auf, die in Teilen von Schottland, Irland, Wales und den Grenzgebieten zu England zu Hause ist die und von sog. Sündenessern zu berichten wusste. Die Autorin vermerkt vorab, „(...) dennoch ist dies nicht Geschichte, es ist Fiktion.“ In der Tradition waren es immer nur Salz und eine Scheibe Brot, die vom Sündenesser gegessen wurde, um den Verstorbenen so den Eintritt in den Himmel zu ermöglichen.

Der Roman erzählt die Geschichte aus der Sicht von Anna Owens im 16. Jahrhundert. Eine Waise, die beim Diebstahl eines Brotes erwischt wird. Den Kanten kann sie noch essen, bevor sie ins Gefängnis kommt und mit vielen jungen Mädchen in einer Zelle auf ihre Verurteilung wartet. Beim ersten Gang vor den Richter schaut dieser sie zwar an, weil sie laut geantwortet und auch noch widersprochen hat, doch muss sie ohne Urteilsspruch wieder in die Zelle zurück.

Erst beim zweiten Gang vor dem Richter bekommt sie ihren Urteilsspruch: Sündenesserin. Von nun an trägt sie einen schweren Halsring mit einem „S“ darauf und bekommt den Buchstaben auf die Zunge tätowiert. Sie ist nun eine Ausgestoßene, die nur noch sprechen darf, wenn sie zu Sterbenden gerufen wird und das entsprechende Essen aufzählt, welche die gebeichteten Sünden symbolisieren. Niemand darf sie mehr anschauen, berühren, sie ist unsichtbar für ihre Umgebung. Selbst mit der älteren Sündenesserin, bei der sie nun wohnt, darf sie sich nicht unterhalten. Anna kann nur die Buchstaben lesen, die in ihrem Namen stehen und sicher bis zwölf zählen und doch will sie Gerechtigkeit für die ältere Sündenesserin erreichen und die tödliche Lüge am Hofe aufdecken.

Megan Campisi: Sünde, Limes 2023, Deutsch von Leena Flegler, gebunden 22€, eBook 14,99€

„Der Kleine Grenzverkehr“ ist ein schmales Taschenbuch, amüsant geschrieben und spielt im Sommer 1937. Georg, ein junger Schriftsteller wird zu den Salzburger Festspielen eingeladen von seinem Freund Karl. Nur leider muss er von Deutschland nach Salzburg die Grenze überschreiten und darf laut Gesetz pro Monat höchstens zehn Reichsmark mitnehmen. Und so quartiert er sich in Bad Reichenhall ein und fährt täglich mit dem Bus nach Salzburg. „In Reichenhall werde ich als Grandseigneur leben, in Salzburg als Habenichts (...).“ Erich Kästner erhielt 1933 Publikationsverbot in Deutschland.

Erich Kästner: „Der kleine Grenzverkehr“, Atrium Verlag Zürich Neuausgabe 2023, Taschenbuch 12€

Graziella Scholle



Termine und Gruppen im Gemeindehaus Stephanus

Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen

Musik:

Berenbostel Chor „ad Libitum“:

Montags um 19.30 Uhr

„INSIDE“-Jugendband

1. Donnerstag im Monat
um 18.30 Uhr

und den Donnerstag vor dem
„INSIDE“-Gottesdienst

Senioren:

Seniorentreff:

1. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr

Tanzkreis:

Montags um 14.00 Uhr

Außerdem:

Gebetskreis:

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
um 18.00 Uhr

**Öffentliche Gottesdienst-
vorbereitung** mit Pastor Ernst
Mittwochs um 19.00 Uhr

VCP Gruppen:*

Ki&Ju Gruppen:

Montags ab 17.00 Uhr

Stammesrat (Erw.):

Montags um 19.15 Uhr in
ungeraden Wochen

Rovertreffen:

Montags um 19.15 Uhr
in geraden Wochen

Kornweihen:

Samstags 10.00 – 12.00 Uhr

Alt EFK:

4. Mittwoch im Monat: 19.00 Uhr

Jung EFK:

1. Donnerstag im Monat: 20.00 Uhr

Weitere Gruppen:

Strickkreis:

Montags um 18.00 Uhr

Hauskreis:

1. und 3. Mittwoch im Monat
um 18.30 Uhr

Mittendrin Frauengruppe:

2. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr

Jugendarbeit:*

Konfizeit:

Dienstags um 16.30 Uhr

Teenkreis:

Dienstags um 16.30 Uhr
(Konfizeit und Teenkreis immer
abwechselnd)

Jugendkreis (15-18 J.):

Dienstags um 18.30 Uhr
(immer nach dem Teenkreis)

Bürozeiten:

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 6409

E-Mail: kg.berenbostel-
stelingen@evlka.de

Sprechzeiten mit Pastor Ernst:

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 6409 und

05132 9803471

Mobil: 0152 090 571 33

E-Mail: torsten.ernst@evlka.de

* finden nicht in den Ferien statt!

Es gibt weitere Hauskreise. Bei Interesse
vermitteln wir gerne Kontakte. Bitte
sprechen Sie Pastor Ernst an.

Termine und Gruppen im Gemeindezentrum Silvanus

Auf dem Kronsberg 32, 30827 Garbsen

Musik:

Silvanus Chor:

Donnerstags um 18.30 Uhr
in den ungeraden Monaten
in Silvanus
in den geraden Monaten
in Stephanus

Senioren:

Gemeindenachmittag:

Mittwochs um 15.00 Uhr

60 plus Gymnastik:

Montags um 10.00 Uhr
05131 90 69 29

Kinder und Jugendliche:

Spielmobil JuKiMob des VCP:^{*}

Dienstags um 14.30 Uhr

^{*} finden nicht in den Ferien statt!

Weitere Gruppen:

Frauenkreis:

3. Montag im Monat
um 15.00 Uhr

Krippenhaus Garbsen:

Kleine Weltreise der Kulturen und des Glaubens:

Ganzjährig geöffnet, bei Interesse
besuchen Sie uns unter
www.krippenhaus-garbsen.de
oder rufen Sie einfach an:
0175 - 2557 545



Bürozeiten:

Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 05131 6409

E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen

Spendenkonten

Spendenkonto der Kirchengemeinde
Evangelische Bank eG
DE54 5206 0410 0000 0061 14

Stephanus Förderverein
Evangelische Bank eG
DE33 5206 0410 0006 6019 10

Verwendungszwecke
Spende: SPEN 0823
Stiftung: ZUST 0823-82

Kontakte

Nachbarschaftsladen NEULAND	K. Osterwald	05131 97225
Fahrradwerkstatt NEULAND		05131 97225
Diakoniestation in Garbsen		05137 14040
Tagespflege Kloster Marienwerder		0511 76170895
Trauerbegleitung	Kontakt über Gemeindebüro	05131 6409
Sozial- und Migrationsberatung	Skorpiongasse, 30823 Garbsen	05137 1634
Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen	Am Osterberge 1, 30823 Garbsen	05137 73857
Stephanus Förderverein	Stephanusstr. 22, 30827 Garbsen	05131 6409

Impressum

Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen
Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 64 09

Redaktionsteam: Pastor Torsten Ernst,
Chris Diana Hackmann, Renate Must,
Graziella Scholle

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2025 Oktober – November: 29.08.2025

Unsere Standorte

Stephanuskirche:
Stephanusstraße 22
30827 Garbsen
Achtung, neue Internet-Seite:
www.kirchengemeinde-berensbostel-stelingen.de

Kirchenzentrum Silvanus:
Auf dem Kronsberg 32
30827 Garbsen

